



# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, KULTUR- UND WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 15.03.2022  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Pfann, Robert

### Ausschussmitglieder

Bensch, Harald

Engelhardt, Petra

Gürtler, Ron

Oberfichtner, Harald

Scharpff, Wolfgang

Schwarzmeier, Christina

Winkler, Jessica

Zessin, Axel, Dr.

Vertretung für Frau Petra Ilgenfritz

Vertretung für Herrn Wolfgang Hutflesz

Vertretung für Herrn Mario Engelhardt

### Schriftführer/in

Braun, Michaela

### Verwaltung

Städler, Frank

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Ausschussmitglieder

Engelhardt, Mario

Hutflesz, Wolfgang

Ilgenfritz, Petra

Krebs, Jobst-Bernd

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 08.02.2022
- 2 Haushaltssatzung 2022 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan **2022/0890**
- 3 Berichte der Verwaltung
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 08.02.2022**

**Beschlossen Ja 9 Nein 0**

### **TOP 2      Haushaltssatzung 2022 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan**

#### **Haushalt 2022**

Im ersten Entwurf konnte der Haushalt für 2022 problemlos ausgeglichen dargestellt werden. Beim Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 14.340.600 € und im Vermögenshaushalt mit 4.563.700 €.

Die Einkommensteuerbeteiligung hat sich gegenüber dem Vorjahr im Ansatz mit 5.140.800 € deutlich erholt (+228.500 €), hat aber noch nicht den Stand von vor Beginn der Pandemie erreicht.

Bei der Schlüsselzuweisung hat der Freistaat die Gesamtverteilmasse angehoben, dadurch steigt die Schlüsselzuweisung trotz steigender Steuerkraft auf 2.407.800 € (+ 222.400 €). Dank einiger guter Steuerzahler steigt der Ansatz der Gewerbesteuer auf 1.600.000 € (+ 200.000 €).

Erwartungsgemäß sind die Kanalgebühren aufgrund der gesunkenen Abwassergebühren massiv eingebrochen. Für 2022 wurde ein Satz von 500.000 € festgesetzt (- 190.000 €). Trotz Senkung des Hebesatzes durch den Landkreis steigt die Kreisumlage auf 3.543.400 € (+43.600 €).

Für die Betriebskostenförderung der KiTa's muss wieder ein Betrag in Höhe von 1.170.000 € aus eigener Tasche aufgebracht werden, inkl. dem staatlichen Anteil muss ein Betrag von über 3 Mio € an die KiTa's bezahlt werden.

Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt mit 648.300 € deckt zwar nicht die Investitionen im Vermögenshaushalt, liegt aber weit über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestzuführung, in unserem Fall die Höhe der ordentlichen Tilgung.

Zur Finanzierung der Investitionen bedarf es einer Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 2.526.500 €.

In 2022 wird mit den Restzahlungen der Förderung der Schulsanierung gerechnet. Aus diesem Grund wurde auch die Rückzahlung des Überbrückungskredits (400.000 €) veranschlagt.

## Stellenplan 2022

Im Stellenplan 2022 sinken die Personalstellen trotz Berücksichtigung einer neuen Teilzeit-Planstelle für das Quartiersmanagement von im Vorjahr 36,89 auf 35,93 Stellen. Dies begründet sich mit dem Wegfall einer Teilzeitstelle im Bereich Jugendarbeit. Hier konnte leider trotz zweimaliger Ausschreibungsrunde keine geeignete Kraft gefunden werden. Die Stelle wird derzeit mit Honorarkräften besetzt. Weitere leichte Stellenrückgänge entstehen aufgrund von vereinzelten Stundenreduzierungen.

MGR Scharpff erklärt, dass ihm beim Durchsehen des Haushaltsplanes 2022 (Endfassung) aufgefallen ist, dass hier im Vergleich zur vorgehenden Version im Arbeitshaushaltsplan 2022 E1 vom 27.01.2022 keine Mittel für die Feuerwehr-Zentrale, keine weiteren Mittel für die Umgestaltung des Rathausvorplatzes und auch keine Ausgaben für die Mehrzweckhalle berücksichtigt sind. Es fehlen also die drei großen Kostenfaktoren im Planansatz bis 2025. Wie soll damit eine ordentliche Finanzplanung Berücksichtigung finden?

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass der Finanzplan eine sehr grobe Zukunftsplanung darstellt. Möglicherweise hat der Kämmerer Kosten für die Folgejahre nicht eingestellt, weil diese noch nicht konkret bekannt sind (z. B. FW-Zentrale und Sanierung MZH). Für den Rathausvorplatz sollten Kosten im Finanzplan aufgeführt sein.

Bgm. Pfann will das mit Kämmerer Lössl klären. Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2022 hat dies jedoch nicht.

MGR Bengsch bittet darum, die Beschlussformulierung 1 in Stellenplan und Haushalt zu teilen, da seine Fraktion nicht für den Stellenplan stimmen wird, aber dem Haushaltsplan zustimmen möchte.

Bgm. Pfann nimmt den Vorschlag auf, das Gremium hat keine Einwände.

MGR Scharpff bezieht sich auf die für den Jugendtreff eingesetzten Honorarkräfte und fragt nach dem Aufwand in Stunden und ob dieser in etwa einer halben Stelle entspricht.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass derzeit aufgrund der Pandemie sicherlich weniger Stunden anfallen. Der Stundenlohn liegt bei 15 EUR. Er wird die Einsätze der letzten Monate erfragen.

MGR Scharpff betont, dass, unabhängig vom derzeitigen Einsatz von Honorarkräften, die ursprünglich festgelegten 1,5 Stellen für den Jugendtreff weiterhin im Stellenplan stehen bleiben sollen. Die aufsuchende Jugendarbeit könnte durch Herrn Fugmann wieder intensiviert werden, damit kommen auch wieder mehr Stunden zusammen.

Bgm. Pfann will mit Herrn Fugmann sprechen, ob und in welchem Maße eine aufsuchende Jugendarbeit notwendig ist.

MGR Scharpff betont zudem, dass es sich für die Gemeinde gut anschicken würde, immer eine Ausbildungsstelle, im Bauhof oder Verwaltung, besetzt zu haben, unabhängig davon, ob eine Übernahme gewährleistet werden kann.

Bgm. Pfann erklärt, dass es zum Teil sehr schwierig ist, vor allem für den Bauhof, Auszubildende gewinnen zu können. In den letzten Jahren wurden zwei Auszubildende für den Bauhof eingestellt. Mit dem ersten Azubi hat man nach anfänglichen Schwierigkeiten einen guten Griff getan, mit dem bisherigen hat man in den letzten Monaten leider sehr schlechte Erfahrungen machen müssen. Die Kosten für die Ausbildung zum Straßenwärter sind sehr hoch, da dafür auch die Übernahme der Kosten für den Führerschein Klasse C (LKW) und – sofern nicht schon

vorhanden – auch für die Klasse B beinhaltet sind. Dies scheint eine hohe Hürde für junge Menschen zu sein. Aktuell wird keine Besetzung einer Ausbildungsstelle angestrebt.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass man hier versucht vorausschauend zu planen und bei Eignung den Auszubildenden auch eine Übernahme ermöglichen möchte.

Bgm. Pfann erklärt, dass er heute bzgl. eines Treffens zum Bau des Radweges RH 35 zwischen Schwand und Harrlach mit dem Bauleiter bzgl. Nachwuchskapazitäten gesprochen hat. Auch er hat bestätigt, dass das sehr schwierig ist. Eine berufliche Perspektive sollte jedoch im Vorfeld geboten werden. Er will prüfen, wann eine weitere Ausbildungsstelle sinnvoll wäre.

#### **Beschluss:**

#### **Der Marktgemeinderat beschließt:**

##### **1.) den Stellenplan 2022 in der vorgelegten Form.**

**Abgelehnt: Ja 4 Nein 5**

**Gegenstimmen: MGRin Engelhardt, Winkler, MGR Gürtler, Oberfichtner, Bengsch**

##### **2.) die Haushaltssatzung mit allen sonstigen Anlagen in der vorgelegten Form**

**Beschlossen. Ja 9 Nein 0**

##### **3.) den Finanzplan 2023 – 2025 einschließlich Investitionsprogramm gem. Art. 70 der Gemeindeordnung (GO) und § 24 KommHV in der vorgelegten Form.**

**Beschlossen. Ja 7 Nein 2**

**Gegenstimmen: MGRin Engelhardt, MGR Scharpff**

#### **TOP 3 Berichte der Verwaltung**

Bgm. Pfann berichtet wie folgt:

##### **1. ehrenamtliche Sicherheitswacht**

Innenminister Joachim Herrmann hat der Errichtung einer Sicherheitswacht für Schwanstetten genehmigt. Im nächsten BürgerInfo erfolgt dazu eine Stellenausschreibung.

##### **2. Energiekostenzuschuss**

Kollege und Vereinsvorsitzender Peter Weidner hat aufgrund der erheblich gestiegenen Kosten für Strom, Gas und Öl eine einmalige Zahlung eines Energiekostenzuschusses für die Vereine in 2022 angeregt.

Der Wunsch ist verständlich, da sich die hohen Energiepreise insbesondere auf Vereine mit eigenen bzw. angemieteten Liegenschaften auswirken. Diese Situation trifft allerdings nur auf wenige Vereine in der Gemeinde zu.

Andererseits wird die wegen des Ukrainekrieges verteuerte Energie (dazu gehört auch Treibstoff) letztendlich alle Vereine belasten. Im Sinne einer Gleichbehandlung wird daher die Verwaltung prüfen, ob den besonderen Umständen durch eine Pauschalregelung Rechnung getragen werden kann, die allen Vereinen zugutekommt.

In diese Überlegungen sind auch mögliche preisdämpfende Maßnahmen des Gesetzgebers miteinzubeziehen.

### **3. Geh- und Radweg RH 35 Schwand - Harrlach**

Heute hat es einen Ortstermin an der RH 35 mit Landrat Herbert Eckstein gegeben. Für den 4,1 km langen Geh- und Radweg hat der Einbau der Asphalttragschicht durch der Fa. Hirschmann begonnen. Alleine heute wurden dabei etwa 1.000 t Asphalt verarbeitet. Die vollständige Fertigstellung ist für Juli 2022 geplant.

### **4. Hilfen für die Ukraine/Flüchtlinge**

Seit dem Angriff des Aggressors Putin auf die Ukraine am 24.02.2022 hat eine große Hilfsbereitschaft eingesetzt. Auch Schwanstetten und seiner Bürger\*innen helfen tatkräftig mit. Zusammen mit dem Helferkreis Asyl und Integration wird nun der Helferkreis aus der ersten Flüchtlingssituation reaktiviert und soll über einen gestarteten Aufruf erweitert werden. Neben Ehrenamtlichen, die bei verschiedenen Aufgabenstellungen Begleitung und Unterstützung den Geflüchteten geben sollen, werden auch Unterstützer gesucht, die Deutsch-Unterricht geben können.

Unser Helferkreis nimmt aktuell keine Sachspenden entgegen. Geldspenden sind besser, da sie gezielt dort eingesetzt werden können, wo sie auch benötigt werden.

Ebenfalls dringend gesucht werden Unterbringungsmöglichkeiten. Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte an das Landratsamt Roth wenden. Nähere Informationen dazu auf der Homepage der Gemeinde oder Kreisbehörde.

### **5. Lichterkette im Landkreis Roth**

Am Mittwoch, 6. April 2022 findet ab 18 Uhr eine Mahnwache auf dem Marktplatz in Roth statt. Mit dieser Aktion soll den Kriegsoffern und der leidenden ukrainischen Bevölkerung, aber auch derer gedacht werden, die in Russland für den Frieden demonstrieren, ihre Meinung kundtun und dafür harsche Repressalien in Kauf nehmen müssen. Ein entsprechender Aufruf ist heute an die Damen und Herren des Marktgemeinderats versandt worden.

## **TOP 4      Anfragen der Ausschusmitglieder**

MGR Scharpff verweist auf das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) §8,3 III § 8 Förderung der Verkehrsbedienung und Ausgleich der Verkehrsinteressen im öffentlichen Personennahverkehr und zitiert Punkt III 3: *„III Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen „*

Sofern man dem nicht nachkommt, müssen Ausnahmen im Nahverkehrsplan konkret benannt und begründet werden. Hier sollte man aber mit dem barrierefreien Umbau der Bushaltestellen am Ball bleiben.

Bgm. Pfann erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt wurde und zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf die Tagesordnung genommen wird.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses.

Robert Pfann  
Erster Bürgermeister

Michaela Braun  
Schriftführer/in